

SUE BENTLEY

Auf magischen Pfoten

Ein fantastisches Fest



e
book

arsedition

nichts.

Keith versprach noch, Paige am nächsten Tag anzurufen, dann ging er. Als er weggefahren war, setzten sie sich gemeinsam an den Tisch und tranken den Kakao, den Debs gekocht hatte. Paige unterdrückte ein Gähnen.

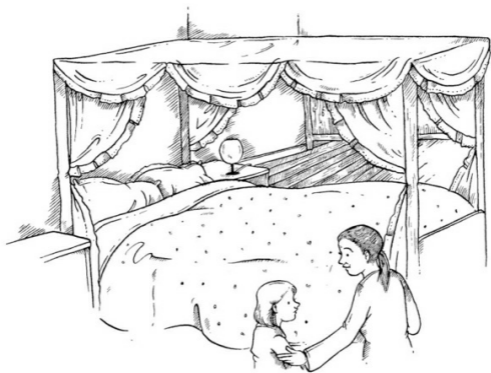
»Du bist bestimmt todmüde, nicht? Das war wohl alles ein bisschen viel auf einmal. Komm, ich zeige dir dein Zimmer. Den Kakao kannst du mitnehmen«, sagte Debs sanft.

Paige trottete hinter Debs her die Treppe hoch. Ihr Zimmer war genauso eingerichtet wie der Rest des Hauses: mit dicken, dunkel gestrichenen Wänden und schweren Möbeln. Ungläubig schaute Paige auf das wuchtige, beängstigend

große, dunkelbraune Himmelbett, das an einer der Wände stand.

»Ziemlich beeindruckend, nicht wahr? Dieses Bett gehört meiner Familie schon seit Urzeiten. Ich bin bereits darin geboren worden und Keith ebenfalls.«

Igitt, dachte Paige. *So genau wollte ich es gar nicht wissen.* »Ich würde jetzt gerne schlafen gehen«, sagte sie hastig.



»Aber natürlich, Schätzchen. Es war ein langer Tag. Schlaf gut und träum was Schönes. Wir sehen uns dann morgen früh.« Debs ging aus dem Zimmer und schloss die Tür hinter sich.

Paige zog ihren Schlafanzug an und putzte sich die Zähne über der

altmodischen Waschschüssel, die auf einer Kommode stand. Dann kletterte sie in das riesige, unheimliche Bett. Fahles Mondlicht drang durch die Vorhänge, warf schaurige Schatten an die Wände und verwandelte die Möbel in düstere Spukgestalten.

Paige begann zu zittern und ihr Magen krampfte sich zusammen. Ein Gefühl von Einsamkeit ergriff sie. Sie wünschte, ihre Mutter müsste nicht im Krankenhaus liegen. Das war alles bloß die Schuld von ihrem neuen kleinen Bruder!

Plötzlich tauchte ein heller Blitz den Raum in goldenes Licht. Paige schnappte nach Luft. Zusammen mit den unheimlichen Schatten waren auch ihre düsteren Gedanken verschwunden. Sie

rieb sich ungläubig die Augen: Am Fuße des Bettes kauerte eine ganz kleine Gestalt und funkelte wie tausend winzige Diamanten.

Paige schrie laut auf. »Hilfe, ein Gespenst!«, rief sie und flüchtete unter die Bettdecke.

